

Antrag Nr. 20-F-08-0036

L&P

Betreff:

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser
- Antrag der Fraktion L&P vom 09.06.2020 -

Antragstext:

Die Enthüllungen um die AWO zeigen, dass es geeigneter Kontrollmechanismen bedarf, um unangemessenen Vergütungen und Leistungsverrechnungen vorzubeugen. Auch die Beteiligungen der LHW sind diesem Risiko ausgesetzt.

In der jüngeren Vergangenheit wurden Zweifel an der Besetzung von Führungspositionen, der Anstellung ehemaliger Amts- und Mandatsträger*innen sowie Personen aus ihrem Umfeld geäußert. Vielfältige Leistungsverflechtungen zwischen den städtischen Eigenbetrieben und Gesellschaften sind kontraproduktiv für eine transparente Arbeitsweise. Dass es sich um erhebliche Geschäftsbeziehungen handelt, belegt die Einführung steuerlicher Organschaften. Zudem sind einzelne Beteiligungen nur handlungsfähig durch Mitarbeiter*innen anderer städtischer Gesellschaften.

Hier ist die Konzernrevision gefordert.

Der Beteiligungsausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. über die bisherige Revisionsarbeit bezüglich Angemessenheit von Stellen, Vergütungen und Leistungsverrechnungen zu berichten,
2. ein Revisionskonzept zur Prüfung der Angemessenheit von Stellen, Vergütungen und Leistungsverrechnungen zu erarbeiten und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung (01.09.2020) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Wiesbaden, 09.06.2020

gez. Jörg Sobek
Stadtverordneter

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsassistent